

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 35 (1926)

Rubrik: Sammlung von Abgüssen und Kopien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SAMMLUNG VON ABGÜSSEN UND KOPIEN

Die Sammlung der Gipsabgüsse erhielt im Berichtsjahre nur geringen Zuwachs, einmal weil die Stelle des Modelleurs längere Zeit unbesetzt blieb, andererseits weil ausser den vom eigenen Atelier hergestellten Abgüssen keine anderen erworben wurden.

Von den abgeformten Objekten sind neben einem neolithischen Holzgefäss aus Auvernier, den zeitlich unbestimmbaren tönernen und steinernen Anhängern, sowie sonstigen Gegenständen (Messer, Beil usw.) aus Baar im Zuger Museum und der bronzezeitlichen Funde aus Donath (Graubünden) im Rätischen Museum in Chur, die römischen Bronzen aus Baden zu nennen — Priapus, Amor, Juno, Apollo, Jupiter, Merkur —, welche aus dem Landesmuseum, wo sie als Depositum ausgestellt waren, nach der Erwerbung durch das kulturhistorische Museum in Baden in dessen Sammlung abgegeben werden mussten.

Der Sammlung von Modellen konnte als Geschenk von Herrn James W. Ellsworth, dem Vater des Nordpolbezwingers gleichen Namens, die von H. Langmack, Atelier für Kartonmodelle in Zürich, mit gewohnter Präzision und Sauberkeit erstellte, verkleinerte Nachbildung von Schloss Lenzburg eingefügt werden. Das Modell gibt den heutigen Zustand des Schlosses samt einem Teil des Umgeländes wieder, mit all den Neu- und Umbauten, wie sie der vorhergehende Besitzer des Schlosses unter Leitung von Prof. Dr. J. Zemp hatte ausführen lassen. Es ist provisorisch in der Waffenhalle aufgestellt und bildet hier, wie das Pfahlbaudorf in der prähistorischen Abteilung, eine Hauptattraktion für die Schuljugend.

K. F.